evangelisch
in Neviges

Dezember 2021 – Februar 2022

Gemeindebrief

Einführung von Pfarrer Martin Weidner
Erntedank 2021

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges

AUS DEM INHALT

Leitartikel	3
Aus dem Presbyterium	5 – 13
Konfirmationen	14 – 15
Kirchenmusik	16 – 17
Gottesdienste Rückblick	18 – 21
Gottesdienste	22 – 24
Weihnachtsgeschichte	25
Mission	26
Gemeindekalender	27
Gottesdienste	28 – 29
Kinder | Jugendliche | Erwachsene	30
Veranstaltungen	32 – 35
Aus dem Kirchenkreis	36
Aus den Nachbargemeinden	37
Gruppen und Kreise	38 – 42
Kindertagesstätte	43
Jugend	44 – 47
Freud und Leid	48 – 53
Kontakte	54
Lebendiger Adventskalender	56

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebeneicker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: *Anschrift siehe Herausgeber*

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Dietgard Reith · Jörg Sindt

Die Fotos stammen – sofern nicht anders angegeben – aus dem Bildarchiv *gemeindebrief.de* oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **März – Mai 2022** ist der **18. Januar 2022**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

nun beginnt wieder die dunkle Jahreszeit. Wer zur Arbeit muss, wird wahrscheinlich im Dunkeln losfahren und erst in der Dämmerung nach Hause kommen. Es ist eine Zeit, in der es ruhiger wird. Die Spaziergänge nehmen ab und die Gartenpartys fallen aus. Wir haben Zeit, auf die Schönheiten des letzten Jahres zurückzublicken und sehnsüchtig auf den Frühling zu warten.

Es beginnt eine Zeit, in der wir uns auf ein jährlich wiederkehrendes Ereignis vorbereiten dürfen – die Weihnachtszeit – den Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus. Manch einer macht eine stressige Zeit daraus, weil wir unbedingt aktiv sein wollen und zu viel Wert auf Äußerlichkeiten legen. Ist die Wohnung geputzt, ist der Braten bestellt, wer besucht wann wen, wer kauft die richtigen Geschenke? So vergessen wir leicht, dass es hier um Besinnlichkeit geht. Lasst uns innerlich zur Ruhe kommen und gelassen und mit Freude Seinen Geburtstag feiern. Die Vorweihnachtszeit mit den Weihnachtsmärkten, den beleuchteten Innenstädten und den Düften von gebrannten Mandeln und Glühwein dürfen wir genießen mit der Aussicht auf ein besinnliches Fest.

Unsere Gemeinde möchte zusammen mit der Werbegemeinschaft Neviges und der katholischen Gemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender anbieten. Vielleicht treffen wir uns dort.

Seien wir dankbar, den Zenit der Coronazeit überstanden zu haben. Betrachten wir es als Wiedergeburt mit frischem Blick ins Jahr 2022. Dann werden die Tage wieder länger und das Licht von Weihnachten ist dann hoffentlich noch in unseren Herzen.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Übergang wünscht Ihnen

Christiane Helmes für das Redaktionsteam

Eine harte Nuss

Das ganze Jahr über steigert sich bei mir die Vorfreude auf Weihnachten. Es sind vor allem Begegnungen mit kritischen Zeitgenossen, die das auslösen. So sagen mir denkende und wache Menschen:

Gott ist doch angeblich so eine großartige Sache, alles voll Herrlichkeit und Allmacht. Doch wenn man sich mit Bibel und Kirche und all dem beschäftigt, da menschelt es gewaltig, da gibt es Ungereimtheiten und Widersprüche, da ist vieles fragwürdig.

Einige Anfragen an den Glauben beruhen auf Vorurteilen oder Missverständnissen. Aber die Grundfrage bleibt:

Müsste Gott nicht viel herrlicher auftreten? Wie soll ein altes Buch überzeugen, das zudem viele hässliche Seiten hat? Wenn Gott Gott wäre, hätte er sich doch viel überzeugender präsentiert! Warum sollte Gott sich auf die Ebene von irrenden und schuldigen Menschen begeben?

Bei diesen Fragen läuten bei mir sämtliche Weihnachtsglocken. Und ich kann darauf nur antworten, dass Gott wie eine Nuss ist. Nüsse sind unscheinbar, einige geradezu hässlich. Mit leuchtendem Obst nicht vergleichbar. Sie sind hart, man kann sich die Zähne daran ausbeißen. Und doch haben sie Jahrhunderte lang Menschenleben gerettet. Denn wenn im Winter die Vorräte schwanden und die Kost einseitig wurde, waren Nüsse eine entscheidend wichtige Zutat, um den Körper mit Notwendigem zu versorgen.

LEITARTIKEL

Deshalb wurde die Nuss – wie auch die Mandel – vor Jahrhunderten als Symbol für Weihnachten angesehen: Die harte Schale ist die Krippe, das hässliche Äußere die Windel, in die der Retter der Welt eingewickelt ist. Denn das Entscheidende an der Nuss ist nicht, dass sie auf den ersten Blick überzeugt, sondern dass sie Leben rettet, wenn man sie knackt und auf den Kern stößt.

Aber warum sollte Gott sich hässlich machen? Warum sich in menschliche Geschichten verstricken mit zweifelhaften Gestalten, von denen es in der Bibel nur so wimmelt? Warum sollte Gott sich so klein machen? So unscheinbar und verwechselbar?

Bei diesen Fragen sehne ich mich unbändig danach, das herrliche Weihnachtslied von Martin Luther anzustimmen, das mit der Strophe endet:

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

Da läuft es mir jedes Mal heiß und kalt den Rücken runter, weil da all die Fragen, die sich das Jahr über angesammelt haben, wie eine Nuss geknackt werden.

Dass Gott sich auf uns einlässt, ist unbegreiflich. Liebe kann man nicht erklären. Gott kommt auf unsere Ebene, weil er verrückt nach uns ist. Dabei verstrickt er sich in hässliche Geschichten. Unfassbar, dass Gott das macht! Unbegreiflich seine Liebe! Und doch: Wie man eine Walnuss oder eine Mandel ergreifen kann, knacken kann, genießen kann: So können wir auch Gottes Liebe ergreifen!

Ja, Jesus kommt auch in meine Ungereimtheiten hinein! Nichts ist ihm fremd oder peinlich. Und keine Situation hoffnungslos. Jesus packt mit an, macht sich gerne die Hände dreckig. Unfassbar? Wir können vertrauensvoll zufassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine nussknackende Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer Martin Weidner

Liebe Gemeinde

die Einschränkungen durch die derzeitige Situation belasten Sie und uns sehr. Aus Liebe zu allen Gemeindemitgliedern und Interessierten hat sich das Presbyterium zusammengesetzt, um eine Lösung für das Wohlbefinden aller zu entwickeln. Wir haben uns für das 3G-Konzept entschieden, welches es uns erlaubt, ausnahmslos jedes Mitglied unserer Gemeinde zu berücksichtigen und allen die Möglichkeit zu bieten, den Gottesdienst mitzuerleben.

Die Ausschließung von einigen durch die Einführung der 2G-Regel kommt für uns nicht in Frage. Aus diesem Grund werden wir weiterhin die Erfüllung der 3G-Kriterien anstreben. Sollten bei allen Teilnehmenden einer Veranstaltung zufällig vollständig die 2G-Auflagen erfüllt sein, sind wir bereit, spontan eine Lockerung vorzunehmen, um ein angenehmeres Miteinander zu ermöglichen. Auch finanziell schlechter gestellte Gemeindemitglieder unterstützen wir durch Kostenübernahme der kommenden Schnelltestgebühren aus unserer Diakoniekasse von Herzen gerne. Dies soll für Sie und uns kein Grund sein, auf unseren Gottesdienst zu verzichten. Zusätzlich bieten wir für alle Menschen, die die 3G-Auflagen nicht erfüllen können oder wollen, die Möglichkeit, den Gottesdienst live oder im Nachhinein online zu erleben. Wir sind der geschlossenen Meinung, dass das Wort Gottes und seine Gemeinschaft für jeden Menschen zugänglich gemacht werden muss, und hoffen, dies so zu erreichen.

Ihr Presbyterium

Tipp im Winterbrief 21/22

Gehirnforschung – das klingt abstrakt und schwierig. Muss aber nicht so sein! Deshalb fasziniert mich, was Prof. Dr. Volker Busch zum Thema „Gehirn, Kopf und Geist“ veröffentlicht und für uns Otto-Normalverbraucher verständlich macht. Ich kenne Volker schon aus seinen Jugendtagen und habe seinen Weg in die Medizin und in die Vortragswelt für Nicht-Mediziner verfolgt. Ich kann die Beiträge in seiner „Buschtrommel“ und im Podcast „Gehirn Gehört“ nur wärmstens empfehlen. Eine kleine Themenauswahl: „Keine Angst vor ein bisschen Gehirnschwund“, „Warum wir keine Sicherheit finden, wenn wir ständig Gewissheiten hinterherjagen“, „Lassen Sie sich nicht verrückt machen – Warum vieles besser kommt als vorhergesagt“ oder im Podcast: „Bleiben Sie aufmerksam“, „Wachstum in Krisen“, „Der gute Schlaf“. Ich verspreche Ihnen informative, verständliche und humorvolle Impulse! Und ein spannendes Buch ist vor kurzem auch erschienen: „Kopf frei! Wie Sie Klarheit, Konzentration und Kreativität gewinnen“.

Dietgard Reith, Redaktionsmitglied

ANZEIGE

Freude schenken

Kennen Sie das? Etwas Passendes zu schenken, ist gar nicht so einfach. Manche haben schon alles, andere wollen nichts. Mit Ihren eigenen Briefmarken liegen Sie deshalb einfach immer richtig – ob als Geschenk oder auf Ihrer Weihnachtspost. Denn Sie verschenken ein Lächeln, eine kleine Freude und ein Stück Ihres Glücks. All das passt auf eine Briefmarke – klein im Format, aber groß in der Wirkung! Überraschung inklusive.

Schenken Sie in diesem Jahr ganz einfach Freude – nichts ist leichter als das!

deutschepost.de/freude

1. Produkt, passendes Porto und Bestellmenge auswählen
2. Eigene Bilder hochladen und Briefmarken individuell gestalten
3. Zahlungsart angeben, Bestellung abschicken, Frei-Haus-Lieferung (in ca. 6 Tagen)

BRIEFMARKE INDIVIDUELL
Ein Produkt der Deutschen Post

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden

Damit hatten wir im vergangenen Jahr nicht wirklich gerechnet, dass auch das Jahr 2021 so stark unter dem Einfluss von Corona stehen würde. Am Ende dieses Jahres stellen wir fest: Wir sind immer noch nicht durch, wir haben es noch nicht ganz geschafft. Zwar können wir uns wieder zum Gottesdienst treffen, aber es fühlt sich anders an als vor Corona. Die Leichtigkeit ist noch nicht zurückgekehrt. Wir haben mit Regeln zu leben, die das harmonische Miteinander belasten und auch zur Zerreißprobe werden können. Auch vermissen wir so manchen im Alltag unseres Gemeindelebens, der vor Corona selbstverständlich dabei war. Nur Dank neuer Technik war es zeitweise überhaupt möglich, Gemeindeleben weiter zu ermöglichen. Mein Dank gilt deshalb allen, die das technisch ermöglicht haben, und all denen, die sich darauf eingelassen haben. Dennoch bleibt es dabei, dass uns allen die fühl- und sichtbare Gemeinschaft gefehlt hat. Jetzt kommt es darauf an, das Leben neu zu sortieren und wieder zu starten. Danken möchte ich allen, die die Spannungen, die ständigen Veränderungen, das Auf und Ab im zurückliegenden Jahr in Liebe ertragen und mitgetragen haben. Danken möchte ich allen, die sich mit oder auch ohne moderne Technik darum bemüht haben, so gut wie möglich miteinander in Kontakt zu bleiben, und jetzt wieder nach vorne schauen und dabei mithelfen, das Leben und den Glauben auch in Zukunft miteinander zu teilen.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

Haushalt 2022

Der Haushaltsplan wurde im Finanzausschuss beraten und besprochen und im November vom Presbyterium genehmigt.
Leider verringern sich auch wegen der wirtschaftlichen Nachwirkungen der Corona-Pandemie die Einnahmen über die Kirchensteuer.
Durch die Umstrukturierung und den Verkauf von Gebäuden wurden die laufenden Kosten für Energie und Instandhaltung zum Glück verringert.

Das momentan leerstehende Gebäude Siebeneicker Straße 7 soll aufwendig renoviert werden, um künftig regelmäßige Mieteinnahmen zu erhalten. Das dazu benötigte Geld können wir aus der Rücklage für Instandhaltungsmaßnahmen entnehmen.
Die Kapelle auf dem Friedhof soll einen neuen Innenanstrich bekommen.
Da wir nun die zweite Pfarrstelle endlich neu besetzen konnten, werden wieder

mehr Personalkosten anfallen. René Görtz wird demnächst als Diakon tätig sein, um dann im Jahre 2023 - nach seiner Ausbildung - das geteilte Amt mit Pfarrer Martin Weidner zu übernehmen. Die Personalkosten könnten deshalb noch einmal steigen.
Die Verwaltungskosten reduzieren sich im nächsten Jahr aufgrund der Umstrukturierung im Verwaltungsamt.
Die Gemeinde unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit mit der Unterhaltung eines Kindergartens und professioneller Arbeit mit Jugendlichen durch den Jugendleiter, der regelmäßig Konfirmandenfreizeiten betreut und im Café Eckstein vertrauensvoller Ansprechpartner für alle Jugendlichen ist.
Die Ausgaben für die Seniorenarbeit mit Besuchsdiensten, Frauenfrühstück und Altenheimandachten sowie Geburtstagsfeiern und Jubelkonfirmationen u.a. sind fester Bestandteil der Haushaltsplanung.
An diesen Säulen der Gemeindearbeit möchten wir nicht sparen, aber in Zukunft muss überlegt werden, wie wir durch Spenden o.a. die laufenden Kosten aufbringen können.
Wir haben versucht auf jedem Gebiet zu sparen. Fehlende Gelder können aus Rücklagen aufgefangen werden, so dass der Haushalt ausgeglichen ist.
Der Haushaltsplan wird für zwei Wochen im Januar zur Einsicht während der allgemeinen Öffnungszeiten im Gemeindebüro ausliegen.

Auslegungsfrist: 10. - 21. Januar 2022 (dienstags, donnerstags)

Christiane Helmes (Finanzkirchmeisterin)

Claudia Jung
Meisterbetrieb

- Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- Moderne Kranzbinderei
- Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30
42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41
Fax 02053 4 26 62 94
E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Neu im Presbyterium: Ein junges Mitglied

Die Ev. Kirche im Rheinland hat auf ihrer Landessynode 2021 beschlossen, dass alle Kirchengemeinden einen jungen Menschen unter 27 Jahren als zusätzliches Mitglied in ihre Presbyterien berufen. Das ist der Grund für die Erweiterung des Presbyteriums.
Am 19. September wurde Dr. Marc Nierstenhöfer als neuer Presbyter eingeführt. Er war viele Jahre in der Jugendarbeit unserer Gemeinde dabei und bringt sich jetzt sehr aktiv im Presbyterium ein. Wir freuen uns über sein Engagement.
Pfarrer Detlef Gruber

Nachruf

Am 20. August ist unser ehemaliger Presbyter Klaus Teubner im Alter von 85 Jahren aus dem Leben geschieden. Mit der Trauerfeier am 1. Oktober haben wir auf unserem Friedhof in der Siebeneicker Straße Abschied genommen in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten durch unseren Herrn Jesus Christus.
Von 1969-1976 war Klaus Teubner Mitglied des Presbyteriums. Wir sind dankbar, dass Klaus Teubner in dieser Zeit trotz persönlicher Belastungen Verantwortung in der Leitung der Gemeinde wahrgenommen hat.
Seiner Familie wünschen wir vor allem Gottes Frieden und den Trost durch die Auferstehung unsers Herrn Jesus Christus.
Im Namen des Presbyteriums
Pfarrer Detlef Gruber

Einsegnung von René Görtz als Diakon

Am Sonntag, 7. November 2021 endete die 2-jährige Ausbildung mit der feierlichen Einsegnung von René Görtz zum Diakon in der Ev. Stadtkirche in Lüttringhausen. Seine Familie und eine Gruppe von Gemeindegliedern wohnten dem Gottesdienst und den anschließenden Grußworten und Gratulationen bei. Dabei skizzierte Pfarrer Detlef Gruber den Werdegang von René Görtz und die Bedeutung der Diakonenausbildung für seine weiteren Aufgaben in unserer Gemeinde.

Herzlichen Glückwunsch zum Diakon, René!

Dietgard Reith für das Presbyterium

Bio-Fleisch aus der Region

Zum Weihnachtsfest

- Frische Biogänse, Bioputen und Bioenten
  (Weihnachtsbestellungen nehmen wir bis zum 12.12. an)
- Wildspezialitäten, z.B. Wildschinken, Wildsalami
- Gänsegriebenschmalz / Schweinegriebenschmalz
- Weihnachtssalami und Schinkenspezialitäten
- Präsentkörbe nach Ihren Wünschen

Natur-Fleischerei
JANUTTA
...immer was Besonderes!

Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 21 62

Gemeindeworkshop am 26. Februar 2022

Mit allen interessierten Gemeindegliedern möchten wir die Weiterentwicklung und die Anpassung der Gemeindearbeit an die Umstände bedenken und planen. Der Lebensalltag der Menschen und deren Wünsche und Bedürfnisse haben sich genauso verändert wie der Alltag und die Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde (weniger Mitglieder, weniger Hauptamtliche, weniger Toleranzen). Das heißt, es kann nicht einfach so weitergehen wie bisher. Wir wollen mit Ihnen überlegen, wie wir in den kommenden Jahren mit den uns anvertrauten Menschen und den uns anvertrauten Möglichkeiten als Gemeinde Jesu Christi leben wollen.

Deshalb laden wir ganz herzlich zum Gemeindeworkshop am Samstag, 26. Februar 2021 um 10:00 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Siebeneicker Str. 5 ein. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und deshalb liegt uns der Austausch mit allen interessierten Gemeindegliedern sehr am Herzen.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges

vom 19. Januar bis 25. Januar 2022

Abgabestelle:

Garage am Ev. Gemeindehaus
Siebeneicker Straße 5-7
42553 Velbert

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Dreierlei vom Himmel

Kulinarisches Glaubens - Menü in 3+1 Gängen

Sich Glauben, Hoffnung und Liebe auf der Zunge zergehen lassen.

Die leibliche Versorgung geschieht durch die Männerkochgruppe, die geistliche Nahrung liefern Detlef Gruber, Christine Weidner und Martin Weidner.

Die Beziehung zu sich und dem Rest der Welt bedenken – von Gott, dem Schöpfer
20. Januar 2022

Mit eigenen Begrenzungen leben – von Jesus Christus
3. Februar 2022

Hoffnung in turbulenten Zeiten bewahren – vom Geist Gottes
17. Februar 2022

Gottesdienstlicher Abschluss
3. März 2022

Jeweils donnerstags, 19:00 – 21:00Uhr
im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5.

Anmeldungen für das Menü insgesamt bitte bis 13. Januar 2022 bei detlef.gruber@ekir.de oder martin.weidner@ekir.de oder telefonisch unter 2917.

Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 5 Euro pro Abend (bar).

KONFIRMATIONEN

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen!

Festlicher Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation 2020 und 2021

Am 10. Oktober 2021 konnte endlich wieder ein Konfirmationsjubiläum zur Gold-, Diamant-, eisernen und Gnaden-Konfirmation in unserer Gemeinde gefeiert werden. Der festliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Detlef Gruber gehalten, der jedem aus der Gruppe seinen Konfirmationsspruch erneut zusprach und die Jubilare segnete.
Der Kirchenchor und Anna Levina-Mejeritski an der Orgel umrahmten den Gottesdienst.

Ihr Heizungsspezialist

Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst

Rolf Krüger
Gustavstr. 5
42553 Velbert
Tel. 02053 41298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

125 Jahre Ev. Kirchenchor Neviges

Rückblick auf den 31. Oktober 2021

Ein gut besuchter Reformationsgottesdienst, der von unseren beiden Pfarrern gehalten wurde, bildete den Auftakt zur Feier unseres 125-jährigen Bestehens. Der Chor umrahmte den Gottesdienst mit den Luther-Chorälen „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Erhalt uns Herr, bei deinem Wort“ sowie einer modernen Komposition „Welch große Weisheit“.

Im Anschluss lud der Chor zu einem kleinen Empfang ins Gemeindehaus ein, der durch den Posaunenchor musikalisch umrahmt wurde.

Unserer Chorleiterin Anna Levina-Mejeritski, die uns die letzten 10 Jahre leitete, konnten wir gratulieren und von Herzen danken. Wir hoffen auf noch viele Jahre gemeinsamen Musizierens. Ferner gratulierten wir unserer Chorsängerin Doris Schwagerl zu ihrer 40-jährigen Singetätigkeit in unserem Chor und konnten ihr die Urkunde und goldene Anstecknadel des Landesverbandes Ev. Kirchenchöre im Rheinland überreichen.

Bei kalten und warmen Getränken, heißer Suppe und guten Gesprächen verging die Zeit viel zu schnell. Unser Wunsch zum 125. Geburtstag: dass wir in allen Stimmen Frauen und Männer, die Spaß am Singen haben, als neue Mitglieder begrüßen können.

Hinweisen möchten wir bereits jetzt auf unser Advents- und Weihnachtskonzert am 2. Adventssonntag, 5. Dezember, 17:00 Uhr, in der Stadtkirche. Mit diesem Konzert wollen wir die Gemeinde und auch uns auf Weihnachten einstimmen.

Elke Wallmichrath & Dr. Jürgen Marckwort

Traumhaft ...

... war das Konzert am 6. November 2021

Eine Atmosphäre wie im Traum: eine gut gefüllte Stadtkirche mit vielen Zuhörern, die gespannt auf das Konzert „Orgel trifft Klavier“ warteten. Wie lange konnten wir das so nicht erleben?
Anna Levina-Mejeritski und Martin Stürtzer hatten ein kurzweiliges Programm mit Werken von Bach, Beethoven, Dubois, Chopin und Widor zusammengestellt. Alles lief auf den Höhepunkt des Abends zu: die Fantasie in f-moll für Klavier zu vier Händen von Franz Schubert. Es ist ein romantisches Werk, das berührt und trotz seiner Dramatik zum Träumen einlädt. Seiner großen Liebe gewidmet, komponierte Schubert diese Fantasie in seinem letzten Lebensjahr (1828).

Beeindruckend, das gemeinsame Spiel von Anna Levina-Mejeritski und Martin Stürtzer auf dem Bechstein-Flügel im Chorraum der Stadtkirche. Die etwa zwanzig Minuten Aufführungsdauer des Stücks vergingen wie im Flug.
Die anwesenden Zuhörer waren restlos begeistert und forderten eine Zugabe ein. Wir bekamen die italienische Polka von Rachmaninow, arrangiert für vier Hände, zu hören, ein sehr geeignetes Stück zum Abschluss.
Gut gelaunt und dankbar für diesen schönen Abend verließen wir Zuhörer die Stadtkirche und träumen jetzt schon vom nächsten Konzert ...

Dr. Britta Burkhardt

26. September 2021

Der Gottesdienst am 26. September 2021 war sehr bunt und vielfältig. Zu Beginn stellten die Kindergottesdienst-Kinder mit Susanne Gruber und Team ihr Projekt zu den Fingern einer Hand vor (vgl. rechte Seite).
Die neuen Katechumenen hatten ihre Familien mitgebracht und wurden von Pfarrer Weidner ganz herzlich in der Gemeinde willkommen geheißen. Es gab mitreißende Musik von René Görtz und Anna Levina-Mejeritski. Als schönen Abschluss gab die Gemeinde den Katechumenen viele gute Wünsche mit auf den Weg durch die Konfirmanden-Zeit.

Der Kindergottesdienst ist zurück!

Erstmals nach ca. 1½ Jahren gab es wieder einen Kindergottesdienst.
Neues Thema, neue Mitarbeiter, neue Räume und erfreulicherweise – neben bekannten – auch neu dazu gekommene Kinder.
Wir haben uns so gefreut!
Und es war super!
Die „Staffel“ umfasste fünf Sonntage mit je einer Geschichte zu einem unserer Finger. Dazu gab es mehr kreative und spielerische Angebote, als wir auskosten konnten.
Und das Wetter war immer so warm und sonnig, dass wir bis auf die Geschichte alles draußen genießen konnten.

In Stichpunkten:

Der Daumen: Gott erschuf die Welt und sagte: Das hab ich gut gemacht.

Der Zeigefinger: Adam und Evas Alltag im Garten und die Namensgebung für die Tiere; Gott zeigt uns, was wir tun können.

Der Mittelfinger: mies gelaufen, Adam und Eva müssen den Garten verlassen, trotzdem sorgt Gott weiter für sie, weil er treu ist.

Der Ringfinger: Gott liebt und liebt einfach immer weiter und beruft Abraham.

Der kleine Finger: Das Kleine ist nicht überflüssig, Gott beschenkt und wir schenken weiter, indem wir im Gottesdienst von unseren Erfahrungen berichten, singen und anschließend feiern.

Und sonst?

Die Räume im Gemeindehaus waren neu für uns und es ist einfach gut, so viel Platz zu haben.
Von allen Spielen waren die gelungenen Riesenseifenblasen der Dauerrenner. So schön!!
Durch Quarantänemaßnahmen fielen leider mehrere Kinder zwischendurch aus.

Und jetzt?

Es folgt die Weihnachtsvorbereitung, hoffentlich wieder mit einem Filmprojekt.
Es kommen die Adventssonntage mit herrlichen Geschichten und kreativen Projekten.

Und danach?

Ende März folgt mein Abschied (Susanne Gruber), denn wenn mein Mann in den Ruhestand geht, tue ich das gemeindlich auch.
Wer die Verantwortung für einen Kindergottesdienst übernehmen wird und ob es überhaupt jemand tun wird, ist ungewiss.
Ich mache mir Gedanken, spreche Leute an, lege es aber schlussendlich in Gottes Hand.
Susanne Gruber für das Kindergottesdienstteam

Erntedank -

Warum stehen sechs Geistliche am Abendmahlstisch?

Der 3. Oktober war in zweierlei Hinsicht ein besonderer Tag. Zum Ersten war es der Erntedank-Sonntag und unsere Küsterin Birgit Dywicki hatte den Altar entsprechend herbstlich geschmückt, Obst und Brot durften nicht fehlen. Zum Zweiten war dies der offizielle Einführungsgottesdienst für Pfarrer Martin Weidner in die ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges. Mit knapp 100 Besuchern war die Kirche endlich mal wieder gut gefüllt.

Mit Beginn der Orgelmusik zogen die Presbyter gemeinsam mit Pfarrer Martin Weidner und den Ehrengästen in die Kirche ein.

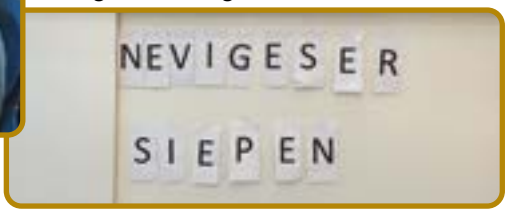
„Nanu, was wollen denn gleich sechs Pfarrer*innen am Abendmahlstisch“, wird sich mancher Konfi gefragt haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass Martin Weidner offiziell und angemessen feierlich in sein neues Amt eingeführt wurde. Neben Pfarrer Detlef Gruber nahmen Pfarrerin Bettina Növer aus Opladen, Prädikant Ingo

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Knops aus der Bleibergquelle, Abbé Thomas aus der katholischen Gemeinde Neviges und unser Superintendent Jürgen Buchholz teil. Alle übergaben ihm auf unterschiedlichste Art und Weise ihre Segenswünsche und Fürbitten.

Der Tenor über allem war die Lobpreisung Gottes und Danksagung für seine Liebe zu uns Menschen. Pfarrer Martin Weidner stellte in seiner Predigt beeindruckend dar, dass alles, was Gott geschaffen hat – vom Atom über die Natur bis zu den Tieren –, zum Wohle des Menschen dient, so dass dieser nicht aufhören darf, Gott dafür zu danken, zu preisen, zu loben und IHN zu lieben. Wir müssen entsprechend bewusst mit unseren Ressourcen umgehen.

Musikalisch wurde die Gemeinde verwöhnt. Ein Konzert kann nicht vielfältiger sein. Es spielten der Posaunenchor unter Leitung von Anne Iffland und Anna Levina-Mejeritski an Orgel und Klavier. Pfarrer Martin Weidner sang mit Gitarrenbegleitung ein selbst gedichtetes Lied sowie zu-



sammen mit seiner Ehefrau Christine ein hebräisches Loblied. René Görtz sang mit Gitarrenbegleitung das Loblied „10.000 Gründe“.

Nach 1,5 Stunden, die unbemerkt schnell vergingen, wurden alle Gemeindeglieder und Gäste zu einem Imbiss ins Gemeindehaus eingeladen. Dort hatten fleißige Hände – neben den Küstern Birgit Dywicki und Stephan Schnautz vor allem Ehepaar Schulz und Dr. Britta und Ada Burkhardt – alles für einen schönen und reibungslosen Empfang vorbereitet. Es konnten viele Einzelgespräche geführt und Grußworte übermittelt werden. Zur Auflockerung gab Pfarrer Weidner uns Buchstabenrätsel auf, die alle etwas mit Neviges zu tun hatten. Die Kinder lösten dabei das erste Rätsel am schnellsten.

Es war eine gelungene Feier!

Christiane Helmes für das Presbyterium

Der Gottesdienst wird am Sonntag, 19. Dezember, ausgestrahlt:

- **ERF Mediathek** – auch als App für Smartphone, Tablet und Smart-TV
- **Radio** – 10 Uhr bei ERF Plus via Digitalradio (DAB+)
  14 Uhr und 22 Uhr (Wh)
- **Fernsehen**
  7.45 Uhr bei Bibel TV
  11.30 Uhr (Wh)

Aufzeichnung für Radio und TV

12. Dezember 2021
10.15 Uhr

Ev. Gemeindehaus Neviges
Siebeneicker Str. 5
42553 Velbert

erf.de/gottesdienst

ERF **Gottesdienst**
Jesus zu Hause begegnen

Foto: privat

TV-Gottesdienst

Live bei dem TV-Gottesdienst am 3. Advent (12. Dezember 2021) ab 10:15 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 dabei zu sein, dazu rufen wir alle in der Gemeinde auf.

„Das Geheimnis der Hoffnung“ – so ist der Adventsgottesdienst mit Pfarrer Martin Weidner überschrieben. Musikalisch wirkt der Kirchenchor mit unter Leitung von Anna Levina-Mejeritski, die auch am Klavier sitzt.

Wer einmal die Technik hinter einer TV-Aufzeichnung erleben möchte, kann sich bei Pfarrer Weidner zum Technik-Team melden, das am Samstag, 11. Dezember und am Sonntag, 12. Dezember tätig ist. Technische Vorkenntnisse sind nicht zwingend nötig.

Neviges ist auch sonst auf ERF Radio zu hören: Am 18. Januar 2022 spricht Christine Weidner die Andacht in „Bibel heute“, die um 5:45 Uhr, 11:45 Uhr und 19:00 Uhr ausgestrahlt wird oder als podcast zu hören ist.

25-jähriges Ordinationsjubiläum

unseres Prädikanten Dr. Jürgen Marckwort

Die Ordination unseres Prädikanten Dr. Jürgen Marckwort hat vor 25 Jahren am 3. Advent stattgefunden. Im Gottesdienst am 4. Advent, der auf den 19. Dezember 2021 fällt, wollen wir der Ordination an demselben Ort gedenken. Wir danken dem Herrn der Kirche, dass er unserem Bruder Dr. Jürgen Marckwort das Interesse für den Dienst der Verkündigung und an der Feier der Sakramente ans Herz gelegt hat und dass er mit Sorgfalt und Treue diese Dienste in unserer und in anderen Gemeinden wahrgenommen hat. Wir wünschen ihm für sein weiters Leben und Wirken Gottes reichen Segen.

Pfarrer Detlef Gruber,
Vorsitzender des Presbyteriums

Gottesdienste am 24. Dezember 21

Zurzeit gehen wir davon aus, dass wir Heiligabend mit der 3G-Regel die unterschiedlichsten und für Sie passenden Gottesdienste anbieten können. Die entsprechenden Dokumente (geimpft, genesen, getestet) müssen auf jeden Fall vorgelegt werden. Dann hoffen wir, dass wir wie geplant um 16:00 Uhr sowohl in der ehemaligen Kirche im Siepen als auch in der Stadtkirche unterhaltsame, inspirierende und lebhafte Gottesdienste für die ganze Familie anbieten können. Um 18:00 Uhr soll es in der Stadtkirche einen klassischen und besinnlichen Weihnachtsgottesdienst mit unserem Kirchenchor geben. Und zum Abschluss des Tages ist für 22:00 Uhr ebenfalls in der Stadtkirche ein stimmungsvoller Gottesdienst mit musikalischen Schwerpunkten geplant.

Pfarrer Detlef Gruber

Evangelische Stadtkirche

Heiligabend:
16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
22:00 Uhr musikalischer Gottesdienst
1. Weihnachtstag: 10:15 Uhr Gottesdienst
2. Weihnachtstag: 10:15 Uhr Gottesdienst
Silvester: 17:00 Uhr Gottesdienst

Ehemalige Evangelische Kirche im Siepen

Heiligabend:
16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Grubers zu fünft

Liebe Gemeinde Neviges!

„Na, du bist ja immer noch hier…!?“, so wurde Carina vor kurzem häufig begrüßt, wenn sie mit den Kindern draußen über den Hof der DMG (unserer Mission) lief. Alle fieberten kräftig bei der bevorstehenden Geburt mit. Dabei wurde unsere Geduld auf eine harte Probe gestellt – denn, wir hatten zwar immer gebetet: „bitte lass ihn zum richtigen Zeitpunkt gut auf die Welt kommen“, aber unsere Vorstellung vom richtigen Zeitpunkt war offensichtlich eine andere, wie wir bald feststellten.

„Lasst nicht nach im Gebet,“ heißt es im Römerbrief und da Samuel nicht wie erwartet vor dem Geburtstermin kam wie seine Geschwister, sondern auf sich warten ließ, blieb uns nichts anderes übrig, als wochenlang jeden Tag unser Anliegen vor Gott zu bringen und für eine gute Geburt zu beten. Natürlich wussten wir, dass Gott den besten Zeitplan hat, aber unsere Ungeduld war trotzdem groß. Zwei Tage nach dem errechneten Geburtstermin kam er dann endlich (ja, wir wissen, dass das eigentlich nicht besonders spät ist) und wir durften sehr eindrücklich erleben, DASS Gott wirklich den besten Zeitpunkt kennt. Der Kreißsaal war leer, die Hebamme war nur für uns da und alles lief wunderbar! Wir waren überglücklich und dankbar und haben eine wichtige Lektion zum Thema Gebet erhalten. Seit dem 17. August gehört Samuel Jonathan nun zu uns und wir hoffen, dass Sie ihn bald kennenlernen können!

Simons Elternzeit ist schon wieder vorbei und die Arbeit bei Pioneers geht weiter. Zu tun gibt es mehr als genug. Wir sind dankbar, dass Gott neue Mitarbeiter ins Team geschickt hat. Da heißt es nun, als neues Team zusammenzufinden und sich die Arbeit in einer guten Art und Weise aufzuteilen. Danke, wenn Sie da im Gebet an Simon und das Team denken.

Mit herzlichen Grüßen

Simon und Carina Gruber
mit Salome, Johannes und Samuel

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de

GEMEINDEKALENDER

Erkundigen Sie sich bitte bei den Leitenden, ob die jeweilige Veranstaltung in der Zeit der Coronavirus-Pandemie wie geplant stattfindet.

Basteln für Erwachsene
Di, 15:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Hannelore Oestreich, Telefon 5222

Besuchsdienstkreis
4. Di im Monat, 18:30 Uhr
Kirchplatz 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Bibelkreis e.V.
Di, 15:00 Uhr
Lukasstraße 7
Ulrich Reith, Telefon 40773

CVJM-Montagstreff
Mo, 19:30 – 21:00 Uhr
Kirchplatz 5
Frank Dywicki, Telefon 2712

Frauenfrühstück
Neuer Termin steht noch nicht fest
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Birgit Dywicki, Telefon 998660

Frauenhauskreis
1. + 3. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhilfe
1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Doris Schneider, Telefon 5154
Elke Wallmichrath, Telefon 2517

Kirchenchor
Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Literaturkreis am Morgen
Di, 10:00 – 12:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Marlies Pahlke, Telefon 50751

Männerkochen
2. + 4. Mi im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Detlef Gruber, Telefon 2917

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor
Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Stadtkirche
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis
Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Seniorennachmittag
2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840

Töpfergruppe
Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Nachbarschaftshilfe	**02053 503 2800**
Friedhofsangelegenheiten	**02053 503 2661**
Gemeindebrief	**02053 503 2671**
Diakonieausschuss	**02053 503 2672**
Aktuelle Ansagen	**02053 503 2653**

GOTTESDIENSTE

	sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1
5. Dezember *2. Advent*	Katja Romanek
12. Dezember *3. Advent*	10:15 Uhr | Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 Martin Weidner mit Kirchenchor
19. Dezember *4. Advent*	Gottesdienst zum 25. Ordinationsjubiläum von Dr. Jürgen Marckwort Dr. Jürgen Marckwort und Detlef Gruber mit Kirchenchor
24. Dezember *Heiligabend*	16:00 Uhr | Siepen | Familiengottesdienst mit Krippenspiel Martin Weidner mit Schulgottesdienst-Team Siepen
	16:00 Uhr | Stadtkirche | Familiengottesdienst Detlef Gruber
	18:00 Uhr | Stadtkirche Martin Weidner mit Kirchenchor
	22:00 Uhr | Stadtkirche | musikalischer Gottesdienst Detlef Gruber
25. Dezember *1. Weihnachtstag*	Christine Weidner
26. Dezember *2. Weihnachtstag*	Martin Weidner
31. Dezember *Silvester*	17:00 Uhr Detlef Gruber
2. Januar	Martin Weidner mit Taufe
9. Januar	Detlef Gruber
15. Januar *Samstag*	9:00 Uhr | Mariendom ökumenischer Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger
16. Januar	Martin Weidner
23. Januar	Detlef Gruber
30. Januar	Katja Romanek

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

6. Februar	Martin Weidner mit Taufe
13. Februar	Bibel life Detlef Gruber
20. Februar	Martin Weidner
27. Februar	Detlef Gruber
4. März *Freitag*	15:30 Uhr | Weltgebetstag N.N.
5. März *Samstag*	18:30 Uhr | Jugendgottesdienst The Core
6. März	Martin Weidner mit Taufe

- *Bitte erkundigen Sie sich bei Susanne Gruber unter der Telefonnummer 02053 2917, ob der Kindergottesdienst stattfindet.*
- *Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche gibt es wieder Kaffee und Tee im Haus Kirchplatz 5. Kuchen vom Kirchcafé-Team gibt es am 30. Januar und 20. Februar 2022.*
- *Der Fahrdienst ist zurzeit eingestellt.*
- *Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053 503 2653 abrufen.*
- *Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei unserer Küsterin Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.*

Zurzeit finden im Domizil ausschließlich Andachten für die Bewohner statt

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

3. Dezember	Martin Weidner	21. Januar	Detlef Gruber
10. Dezember	Detlef Gruber	28. Januar	Christine Weidner
17. Dezember	Christine Weidner	4. Februar	Martin Weidner
24. Dezember	M. Weidner, 10:00 Uhr	11. Februar	Detlef Gruber
31. Dezember	entfällt	18. Februar	Martin Weidner
7. Januar	Detlef Gruber	25. Februar	Christine Weidner
14. Januar	Martin Weidner	4. März	entfällt (Weltgebetstag)

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Sporthalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt. Bitte erkundigt euch bei den Ansprechpersonen.

Mi 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 2
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Do 18:00 – 19:30 Uhr
MÄDCHENGRUPPE
11 – 14 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHAR
ab 5 Jahren
Jugendetage Siebeneicker Str.5
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

So 10:15 – 11:15 Uhr
(außer in den Ferien)
KINDERGOTTESDIENST
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Susanne Gruber
Telefon 02053 2917

1. + 3. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE
Jugendkeller Roonstraße
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

Bergische Diakonie

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtsessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtsessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

DANKE!!

Was passt in die Weihnachtstüte?

- Kaffee, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- Plätzchen, Pudding … gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

Annahme

Dienstag, 21.12.2021, 11:00-18:00 Uhr

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Weitergabe

Mittwoch, 22.12.2021, 12:00-17:00 Uhr

Wülfrath, Ev. Stadtkirche, Kirchplatz 17
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?
Wir packen für Sie!
Mit einer Spende von 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

Jede Spende ist willkommen!
Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft,

IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47
!Verwendungszweck!
Tafel Weihnachten 2021 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht:

TAFEL NIEDERBERG
WÜLFRATH • VELBERT • HEILIGENHAUS

Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!

Lebendiger Adventskalender

Kann er in diesem Jahr wieder stattfinden – „unser“ Lebendiger Adventskalender? Wir hoffen es sehr, denn viele Gruppen und Kreise aus den beiden Nevigeser Gemeinden haben ihre Teilnahme schon zugesagt. Und Herr Wulfhorst hat die Gastgeber gefunden für (fast) alle Wochentage (Montag – Freitag) und sogar einen für einen Samstag.
Lassen Sie sich also einladen, ab Mittwoch, 1. Dezember bis Donnerstag, 23. Dezember jeweils um 17:30 Uhr dabei zu sein, um ein wenig innezuhalten und sich auf Weihnachten einzustimmen. Die Liste der Gastgeber mit Adresse finden Sie, soweit bekannt, auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes. Ich hoffe, wir sehen uns!
Dietgard Reith

Wer macht mit?

Ehrenamtliche Gemeindebriefausteiler gesucht

Wer hat Lust, viermal im Jahr den Gemeindebrief zu verteilen?
Für folgende Straßen werden neue Verteilerinnen bzw. Verteiler gesucht:

Konrad-Adenauer-Straße	102 Briefe
Gewerbestraße	13 Briefe
Kleiberweg	46 Briefe
Höhfeldstraße	59 Briefe
Ringstraße	9 Briefe

Wer Freude an dieser ehrenamtlichen Aufgabe hat, melde sich bitte bei der Gemeindebriefredaktion unter der Telefonnummer *02053 503 2671* (AB) oder per Mail an *gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de*.
Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank im Voraus.
Ihre Gemeindebriefredaktion

Gesund werden – Gesund bleiben

Ein Kinderrecht weltweit

So lautet das Motto der kommenden Sternsingeraktion.
Geplant ist diese für den 15. Januar 2022. Bisher sind wir guter Dinge, das Sternsingen 2022 wieder in seiner ursprünglichen Form veranstalten zu können.
Dies bedeutet, die Sternsinger kommen wieder von Tür zu Tür, singen ihre Lieder, sprechen und verteilen den Segen und lassen die Spendendosen füllen.
Natürlich halten wir uns bezüglich der Coronaentwicklung auf dem Laufenden und passen uns den Gegebenheiten an.
Bei der Sternsingeraktion wird diesmal auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam gemacht. Beispielhaft an Projekten in Ghana, im Südsudan und Ägypten wird veranschaulicht, wie die Gesundheitssituation von Kindern dank des Einsatzes der Mädchen und Jungen in Deutschland verbessert werden kann. In vielen Ländern des globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und schwacher sozialer Sicherung stark gefährdet. Die Aktion bringt nahe, wie Kinder in Afrika unter schwierigen gesundheitlichen Bedingungen aufwachsen.

Ein sicherlich wichtiges Anliegen! Daher freuen wir uns über viele Jungen und Mädchen, die mitmachen, und viele Nevigeser, die die Spendendosen reichlich füllen.

Monika Schulz

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+22

Allianzgebetswoche 2022

Die Allianzgebetswoche mit dem Thema „Sabbat“ findet vom 9. – 16. Januar 2022 statt. An jedem Tag wird ein Aspekt des Sabbats in den Blick genommen: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung. Die Evangelische Allianz Velbert entscheidet erst Ende November, wie sie die Allianzgebetswoche mit Blick auf die Coronaentwicklung gestalten wird.
Näheres erfahren Sie rechtzeitig auf der Homepage www.ea-velbert.de und in der Presse.
Dietgard Reith

Stahl- und Metallbau Kausch

Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Weltgebetstag am 4. März

Das Vorbereitungsteam für den Weltgebetstag freut sich schon jetzt auf den 4. März 2022.
Wie immer behandelt dieser Tag thematisch ein Land, im Jahr 2022 England mit Wales und Nordirland.
Ich freue mich schon auf das erste Vorbereitungstreffen, bei dem wir als Team viel von dem erfahren werden, was wir dann im Gottesdienst an Sie weitergeben dürfen.
Die Uhrzeit ist wie in den vergangenen Jahren 15:30 Uhr. Leider ist der Ort noch nicht bekannt, wird aber rechtzeitig über die Tagespresse und Abkündigungen im Gottesdienst bekannt gegeben.
Katharina Sindt für das Vorbereitungsteam

Aussicht auf Kaffee MIT Kuchen

Das Kirchcafé-Team plant wieder loszulegen! Wir haben uns für das kommende Quartal zwei Termine rausgesucht, an denen wir Sie nach dem Gottesdienst wieder mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnen wollen: am 30. Januar und am 20. Februar 2022.
Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen in gemütlicher Runde im Haus Kirchplatz 5!
Haben Sie Lust, in unserer Gruppe mitzumachen oder auch nur gelegentlich mal einen Kuchen zu backen? Dann sprechen Sie uns an oder melden Sie sich telefonisch bei Katharina Sindt, Telefon 48639 oder Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840.
Dr. Britta Burkhardt fürs Kirchcafé-Team

Vesperkirche in der Markuskirche

Unter dem Motto „Vielfalt unter dem Kirchendach“ soll vom 30. Januar bis zum 13. Februar 2022 die nächste Vesperkriche stattfinden — diesmal in der Markuskirche an der Losenburg in Velbert. Dass verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen aufeinander treffen, sich unterhalten, gemeinsam essen und sich kennenlernen, das ist das erklärte Ziel der Vesperkirche. Nachdem die Aktion in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen musste, sind Superintendent Jürgen Buchholz und das Vorbereitungsteam zuversichtlich, dass die Vesperkirche im kommenden Frühjahr wieder stattfinden kann. Das passiert natürlich unter den dann gültigen Corona-Regelungen: Voraussichtlich werden nur 60 Besucher gleichzeitig essen können, wie in den Vorjahren auch wird es aber jeden Tag ein „Wort zur Mitte des Tages“ geben, sowie Gottesdienste an den drei Sonntagen. Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Thorsten Latzel, wird einen davon halten. Für das tägliche Mittagessen wird auch diesmal wieder der Koch Kai Uwe Stachelhaus zuständig sein.

Bild: Marschall, Rechte: Kirchenkreis Niederberg

Und: Ohne Helfer geht natürlich gar nichts. Deswegen werden für die kommende Auflage der Vesperkirche wieder Freiwillige gesucht, die an der Essensausgabe, beim Kellnern oder an anderer Stelle helfen möchten. Auch Kuchenspenden sind herzlich willkommen, ebenso Ideen für eine musikalische Mitgestaltung. Wer mitmachen möchte, ganz egal ob nur an einem Tag oder für die gesamten zwei Wochen, kann sich unter 0176-45 66 68 20 oder per E-Mail bei verena.sarnoch@ekir.de melden.

Verena Sarnoch
Koordinatorin Gemeinwesenarbeit - "Heute Kirche mit anderen sein"

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit für Unterstützung unter www.vesperkirche-niederberg.ekir.de

Save the Date!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstschaffende,
am 7. und 8. Mai 2022 veranstaltet die Langenberger Gemeinde erstmalig ein sich jährlich wiederholendes Kulturwochenende in der Eventkirche zu Langenberg.
Dazu laden wir Künstler und Künstlerinnen ein, ihr Können zu präsentieren. Dabei spielt es keine Rolle, aus welchem Fach sie kommen: Maler, Bildhauer, Autoren, Fotokünstler, Theatergruppen, Chöre, Bands oder Solisten.
Unser Wochenende findet im Jahr 2022 unter dem Motto „Fälschungssicher — sicher gefälscht" statt.
Erwartet werden Beiträge, die alte Meister frisch auflegen oder völlig neu interpretieren; Texte rund um (Kunst-) Diebstahl, Betrug oder allgemein über Kunst und Kunstschaffende. Oder ein wenig Hiphop über eine Bach-Fuge? Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!
Neben großartiger Kunst erwartet das Publikum ein spätes Frühstück mit Kaffee und Brötchen. Später servieren wir Kuchen und weitere Speisen und Getränke.
Wir laden Künstler und Kulturschaffende aus allen Gemeinden ein, sich und ihre Werke zu präsentieren. Haben Sie eine Idee? Ein konkretes Projekt? Registrieren Sie sich über unsere Homepage https://ekgla.de/kulturwochenende-2022/.
Bitte beachten Sie, dass nur limitiert Plätze zur Verfügung stehen. Alle Werke müssen bis spätestens zum 25. Februar 2022 eingereicht werden.
Natürlich freuen wir uns auch, jeden Kunstliebhaber bei uns zu begrüßen. Was wäre Kultur ohne die Menschen, die berührt werden?
Bei Rückfragen freue ich mich auf Ihren Anruf 02052 8169796 oder eine E-Mail an corinne.heilmann@ekir.de
Ihre Dr. Corinne Heilmann

Termine Dönberg

28. November ab 11:00 Uhr: Einweihung des neuen "Quartierhauses" der Ev. Kirchengemeinde Dönberg, Höhenstr. 23-25

3. Dezember, 18:00 Uhr: Adventlicher Abend mit Friedhofsgärtnerei Wilms in der Kapelle und auf dem beleuchteten Friedhof, Höhenstr. 30 a

5. Dezember, 17:00 Uhr: Adventskonzert des Ev. Posaunenchors Dönberg in der Ev. Kirche Dönberg, An der Kirche 1

18. und 19. Dezember, jeweils 17:00 Uhr: Traditionelles Adventskonzert "We wish you a Merry Christmas" des Ev. Frauenvokalensembles Dönberg in der Ev. Kirche Dönberg, An der Kirche 1

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule.
Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: **brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Mensch

Endlich

Nach 1½ Jahren Zwangspause (Corona) gehe ich wieder freitags ins Altenheim „Domizil Burgfeld“. Nachdem ich im Vorfeld geklärt habe, ob und wann wir kommen dürfen, ist unser Seelsorgekreis wieder im Altenheim „Domizil“ tätig. Seit dem 24. September 2021 dürfen wir wieder die Bewohner zum Gottesdienst einladen und auch dort hinbringen. Es war ungewohnt, nach so langer Zeit die Seniorenresidenzbewohner wieder einladen zu dürfen. Wir müssen geimpft sein und im Haus Maske tragen. Aber die Maske nehmen wir gerne in Kauf. Und die Bewohner haben sich gefreut und sind zahlreich zum ersten Gottesdienst mit Pfarrer Detlef Gruber erschienen.

Ich bin glücklich und zufrieden, dass der Dienst im Domizil wieder stattfinden darf. Es tut gut zu sehen, wie die Bewohner sich freuen. Es wird bis auf weiteres kein Abendmahl gefeiert, wir fiebern jetzt erst einmal darauf hin, dass wir vielleicht bald wieder singen dürfen. Und trotzdem gehe ich mit gemischten Gefühlen dort hin. Wie lange wird der Seelsorgekreis bestehen bleiben? Werden sich Mitarbeiter finden, die das genauso gerne machen wie wir? Ein Teil meiner Damen haben selbst ein stattliches Alter und werden irgendwann aufhören. Und ich weiß, es steht ihnen dann auch zu, sind sie doch viel länger schon im Altenheim tätig als ich.

So starte ich hier einen Hilferuf: Wenn Sie Interesse haben, im Domizil Burgfeld zu helfen, dann würde ich mich sehr freuen. Sie müssen ja nicht jeden Freitag dabei sein, über jede helfende Hand freuen wir uns. Wir fangen um 15:30 Uhr an und laden die Bewohner ein und bringen sie in die Kapelle. Um 16:00 Uhr fängt dann der Gottesdienst an und nach einer halben Stunde bringen wir die Bewohner wieder auf ihre Zimmer.

Interesse? Dann melden Sie sich doch bei mir. Nicht nur Damen dürfen mitmachen… auch die Herren.

Leitung des Seelsorgekreises:
Katharina Sindt, Tel. 02053-48639
Bis dahin bleiben Sie Gott befohlen.
Katharina Sindt

Seniorennachmittag

Abwechslungsreiches Programm am Mittwoch

Seit den Sommerferien können wir uns wieder regelmäßig zum Seniorennachmittag treffen. Wir vom Team sind jedes Mal sehr gespannt, ob unser geplantes Programm für den jeweiligen Nachmittag auch gut ankommt.

So breitete sich bei unserem ersten Treffen im Oktober bereits beim Eintreffen der Teilnehmer ein leckerer Duft von der Küche her aus. Einige Damen haben es auch gleich erraten: Zwiebelkuchen! Tatsächlich verwöhnte uns Katharina Sindt mit selbstgebackenem Zwiebelkuchen und, wer wollte, konnte dazu ein Gläschen Weißwein genießen. Danach kamen wir ins Gespräch über Lieblingsgerichte und es wurde die eine oder andere lustige Geschichte zum Thema Essen zum Besten gegeben. Bewertung des Teams für diesen Nachmittag: Daumen hoch! Eine runde Sache!

Auch für das Quartal 12/21 – 02/22 haben wir wieder einige schöne Sachen geplant. So wird es im Dezember natürlich eine Weihnachtsfeier geben und wir können uns auf Spielenachmittage und einen Vortrag von Christine Weidner zum Thema „Bausteine oder Stolpersteine: Was Steine erzählen“ freuen.

Unsere Seniorennachmittagstermine sind: 8. und 22. Dezember 2021, 12. und 26. Januar sowie 9. und 23. Februar 2022.

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. An den Nachmittagen wird ein kurzer geistlicher Impuls geboten, es folgt gemütliches Kaffeetrinken mit Kuchen und netten Gesprächen. Anschließend gibt es ein kleines Programm (Spiele, Quiz, Rätsel, gemeinsames Singen o.ä.) und der Nachmittag wird mit Gebet und Segen geschlossen.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns gerne an:

Katharina Sindt, Telefon 48639 oder Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840.

Dr. Britta Burkhardt
für das Seniorennachmittagsteam

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren

Naturland

- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)
  – auf Wunsch frisch geschrotet –
  alles aus eigener Ernte!
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Bastelkreis

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für 43 Jahre Bastelkreis

43 Jahre – so lange hat sich der Bastelkreis mit Hannelore Oestreich regelmäßig wöchentlich zum Basteln getroffen. Früher traf sich der Kreis im Gemeindehaus im Siepen und zuletzt im Gemeindehaus in der Siebeneicker Str. 5. Vermutlich haben viele Gemeindeglieder die kreativen Dekorationen im Siepener Gemeindehaus noch vor Augen und aus der jüngsten Vergangenheit die Fensterdekorationen im Gemeindehaus in der Siebeneicker Str. 5. Die kreative Arbeit vor allem mit Stoffen hat Hannelore Oestreich leidenschaftlich betrieben. In früheren Jahren wurden vom Bastelkreis zahlreiche Stücke für den jährlichen Diakoniebasar im Gemeindehaus für den Verkauf hergestellt. Die Kosten für die Materialien hat der Kreis überwiegend selbst getragen. Dafür möchten wir Frau Oestreich und ihrem Kreis ganz herzlich danken. Mit Wehmut hat Frau Oestreich nach so langer Zeit den Bastelkreis aufgegeben. Uns ist bewusst, alles hat seine Zeit. Aber wenn es so weit ist, dann fällt es uns doch schwer, etwas aufzugeben und loszulassen. Aber vielleicht ist es uns ein Trost, dass Gott es schön gemacht hat zu seiner Zeit und dass er uns in jeder Lebensphase mit Schönem beschenken möchte.

Hannelore Oestreich und Birgit Eichmann beim Ausräumen im Gemeindehaus

Danke!

Pfarrer Detlef Gruber

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de

Meister
Lust auf Garten

Bibelkreis e.V.

Lukasstraße 7 | 42553 Velbert | Tel: 02053 40773

Gott wohnt da, wo man ihn einlässt!

Martin Buber

„… wo man ihn einlässt!“
Gott klopft an. Er öffnet nicht einfach die Türe. Er steht nicht plötzlich einfach mitten im Raum. Er wartet, bis wir die Türe öffnen.
Und – Gott kommt nicht mit leeren Händen. Sein größtes Paket ist angefüllt mit seiner Liebe, die er uns in seinem Sohn Jesus Christus schenkt. Dieses Geschenk dürfen wir mit frohem und dankbarem Herzen annehmen.
Und – wie wunderbar, Gott will bei uns wohnen bleiben! Gibt es einen besseren Mitbewohner?
Ich wünsche uns allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit mit offenen Herzenstüren!
Ihre/Eure Gerda Schmidt

TIPP: Auch im neuen Jahr bitte die Türen öffnen, damit Gott bei uns einziehen und wohnen kann!

Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden
immer dienstags um 15:00 Uhr

07.12.	Gerda Schmidt
14.12.	Weihnachtsfeier
21.12 – 11.01.	keine Bibelstunden
18.01.	Ulrich Reith
25.01.	Sr. Edeltraud
01.02.	Gerda Schmidt
08.02.	Sr. Edeltraud
15.02.	Ulrich Reith
22.02.	Sr. Edeltraud

Frauenhilfe

Es war schön, dass wir uns schon mehrfach wiedersehen konnten. Wollen wir hoffen, dass es so bleibt und auch weiterhin einfacher wird.
Allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 wünscht Ihnen
Ihre Doris Schneider

CVJM-Montagstreff

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, haben wir im August 2021 wieder mit unseren Bibelgesprächen begonnen – leider immer noch unter Corona-Bedingungen, das heißt nach der 3G-Regel. Z.Zt. sind wir weiterhin mit dem Matthäus-Evangelium beschäftigt. Zu diesen Gesprächsabenden sind Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Die Abende sind in sich abgeschlossen, so dass auch einzelne Abende besucht werden können.
Neu ist, dass wir ab sofort im Gemeindehaus Kirchplatz 5 zusammenkommen wollen – wie immer montags von 19:30 bis 21.00 Uhr.
Das Team vom CVJM-Montagstreff

Neues aus dem „Kinderreich"

Wir freuen uns, wieder ein paar Eindrücke aus unserer Kita „Das Kinderreich" mit Ihnen zu teilen.
Im letzten Gemeindebrief haben wir unsere Vorschüler verabschiedet. Der nächste Gottesdienst mit der Gemeinde und unserer Kita war das „Willkommen-heißen" unserer neuen Kinder und ihrer Familien am 29. August 2021. Wir haben uns riesig gefreut, dass fast alle Familien am Gottesdienst teilnehmen konnten. Leider wollte das Wetter nicht so recht mitspielen und wir mussten in den Gemeindesaal ziehen. Das war etwas schade, weil der letzte Gottesdienst bei herrlichstem Sonnenschein draußen im Hof stattfinden konnte, und wer dabei war, weiß, welch eine tolle Atmosphäre das war. Aber auch im Gemeindesaal war die freudige Aufregung zu spüren. Für die Kinder gab es selbstgenähte Fische, die sie durch die Kitazeit begleiten und stets dran erinnern sollen, dass Jesus sie liebt!
Wir haben nun die wunderschöne Aufgabe, zusammenzuwachsen und jedes Kind und jede Familie in unsere Kitagemeinschaft einzubinden und die Fähigkeiten, die jeder Mensch mitbringt, zu erkennen und zu nutzen.
Mittlerweile sind unsere „neuen" Kinder schon Kita- Profis. Sie kennen ihren Kitaalltag. Sie finden sich in den Räumlichkeiten zurecht und wissen, wen sie fragen können, wenn sie Hilfe brauchen. Es ist schön zu sehen, wie viele von unseren älteren Kindern ganz selbstverständlich Hilfestellung geben oder Verantwortung übernehmen. Es ist ein schönes Miteinander!
Im Moment stecken wir in den St Martinsvorbereitungen. Wir singen fleißig unsere Lieder und beschäftigen uns mit der Geschichte von St. Martin. Dieses Thema wird im Morgenkreis und im Alltag immer wieder aufkommen, um den Kindern die Bedeutung dieses Festes näher zu bringen. In den nächsten Wochen werden alle, große und kleine Menschen, mit Ohrwürmern von unseren St. Martinsliedern durch die Kita laufen. Und irgendwer in unserem Haus wird dann mit einsteigen und es hallt fröhlich „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne."

Nina Mackowski

Technikhilfe
Bergisches Land GmbH
Computer
FACHMANN
Smartphone
Notebook
E-Mail & TV
02053
840 96 93
www.tebela.de

Jugendfreizeit in Lütjensee

The way

„Dieser Weg wird kein leichter sein“, sang Xavier Naidoo vor vielen Jahren. Was zunächst so negativ klingt, kann auch eine positive Bedeutung haben: für manche Dinge lohnt es sich zu kämpfen; man muss mehr investieren, um an sein Ziel zu kommen.
„The way“ lautete das Motto der diesjährigen Jugendfreizeit, die mit 30 Jugendlichen und acht Teamern gut aufgestellt war. Dabei war das Motto Programm, war es doch aufgrund der Coronawirrungen ein schwieriger Weg, diese Freizeit überhaupt zu realisieren. Im Rückblick sind wir einfach dankbar für diese richtig gute Zeit. Auch dankbar dafür, manches organisatorische Risiko für die Jugendlichen auf uns genommen zu haben.

Lütjensee statt Balaton

Die Reise führte uns in die Nähe von Hamburg, wo uns das moderne, aber einfach ausgestattete Jugendcamp Lütjensee zwei Wochen lang zur Heimat wurde. Das große Gelände des Camps, in dem die 8-Bett-Hütten in kleinen „Dörfern“ zusammengestellt waren und das sich üblicherweise mindestens drei Gruppen geteilt hätten, war für uns allein geblockt. Ein Segen von Corona. So stand uns ein weitläufiges Areal quasi jederzeit als Gruppe zur Verfügung.
Daher verbrachten wir die meiste Zeit draußen für Spiele und Action. Von den Klassikern wie „Antilopen haben Fieber“, der Casinoabend oder Shows wie „Schlag den Mitarbeiter“ bis zu einer Vielzahl neu erdachter Spielkonzepte wie „Die Rückwärtsshow“ oder „Kakerlakak XXL“ ließen über ein Dutzend dieser Spiele keinen Platz für Langeweile.

In besonderer Weise danken wir an dieser Stelle all denjenigen, die Helfern aus der Gemeinde in den vergangenen Monaten immer wieder eine kleine Spende für die Jugendarbeit haben zukommen lassen. Dank dieser vielen Aufmerksamkeiten konnten wir einen Tag lang zwölf sogenannte „Bubble-Balls" vor Ort leihen und den Jugendlichen einen Riesenspaß damit ermöglichen.

Manche standen dank „Bubble-Ball” richtig Kopf!

Jesus - the way

Doch das Gelände hatte noch mehr zu bieten. Ein großer gepflasterter achteckiger Pavillon aus Holz wurde schnell der Mittelpunkt für Begegnung mit Gott. Morgen für Morgen beschäftigten wir uns auf kreative, abwechslungsreiche Weise mit Jesus, der von sich selbst behauptet, „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ zu sein. Zusammen haben wir gelernt, wie Jesus unser aller Leben beeinflussen kann und möchte, haben uns darüber ausgetauscht und waren füreinander da, wenn „der Weg mal kein leichter war“. Aber Jesus ist nicht nur Theorie geblieben. In vielen Momenten ist er uns begegnet und hat uns beschenkt mit seiner Gegenwart und seinem Geist.

Durch diese tollen Erlebnisse wurden die wenigen Coronaeinschränkungen schnell zur Normalität und prägten den Alltag nur noch unwesentlich. Kaum noch in Erinnerung sind die teilweise sehr regnerischen Tage, der Ärger, nicht im angrenzenden See schwimmen zu können oder die komplizierte Vorbereitung für das Team.

Save the date

Im kommenden Jahr möchten wir wieder nach Dänemark fahren und über die Landesgrenzen hinaus das Weite suchen – wie auch in diesem Jahr findet die Freizeit in den letzten beiden Ferienwochen statt – vom 23. Juli bis 6. August 2022.
Flyer können über die Jugendarbeit bezogen werden.

René Görtz und Celina Voge

Bedachung
Fassadenbau
Gerüstbau
OELER GMBH
02053.49 25 222
Nordrather Straße 127a · 42553 Velbert · www.oeler-gmbh.de

Jungschar – Endlich wieder Leben in der Bude!

Mit dem Ende der Sommerferien wurde es im Gemeindehaus wieder lebendig, denn unter eindeutigen Hygieneauflagen konnten nun alle Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit wieder starten – was für ein Segen.
Dazu gehörte auch die Jungschar, die freitagnachmittags vor allem den Gemeindehof belebte und die letzten sonnigen Wochen des Spätsommers im Freien auskostete. Hofspiele wie "Fischer Fischer" oder das "Haus-und-Würfelspiel", aber auch die Mithilfe beim Friedhofseinsatz der Gemeinde und ein Stadtspiel standen auf dem Programm. Erfreulicherweise wurde die Rasselbande dank ein paar Jungs neu belebt und verjüngt.
Mit Beginn des Herbstes standen jetzt zwei strukturelle Veränderungen an: zum einen haben wir die Jungscharzeit um eine halbe Stunde nach hinten verschoben. Sie beginnt nun um 16:00 Uhr und endet erst um 17:30 Uhr.

Zum anderen mussten wir uns schweren Herzens von Monika Schmidt verabschieden, die die Jungschar seit Advent 2020 geleitet hatte und das Team nun aus Zeitgründen verlassen musste. Mit vielen lieben Wünschen und einer selbstbemalten Tasse konnten wir Moni Bleibendes mitgeben. Ich werde die Leitung vorerst wieder übernehmen.

Die Jungschar ist eine lebendige, freudige und offene Gruppe von derzeit zehn Kindern zwischen 5 und 10 Jahren und einem Team von sechs Mitarbeitenden.
Weiterer Zuwachs ist immer willkommen.
Herzliche Einladung!
René Görtz

Booster für die Seele

The Core 45 am 25. September 2021

Ein Boost ist ein Extraschub. Eine Portion Zusatzkraft. Ein gleichnamiges Brausegetränk verspricht zusätzliche Wachheit und Lebendigkeit, putscht den Konsumenten für kurze Zeit auf. Kein Wunder, dass Jugendliche so begeistert von ihm sind.

Gleich in mehrerlei Hinsicht entsprach der Gottesdienstabend dieser Beschreibung. Zum einen putschte er kurz auf – laute Musik, drei kurzweilige Spiele quer durch die Kirche und dank Charlotte und Willi, die den Abend moderierten, auch eine Atmosphäre, die die jugendliche Leichtigkeit widerspiegelt. Dazu viele kurze Beiträge, Geschichten, Musik. Jaakoba (16) zeigte uns Bilder der Jugendfreizeit und erzählte begeistert von seinen Erlebnissen. Das tut Kirche so gut.

Zum anderen aber auch in tieferem, nachhaltigerem Sinn: denn dieser Abend war auch ein Boost für den Glauben. Meike brachte in der Message des Abends alles mit der einen Frage auf den Punkt: „Was boostet dein Leben?“ Will heißen: „Was gibt deinem Leben Kraft, deinem Glauben Energie?“

Ein bunt leuchtender Cocktail

Mit direkten und zugleich persönlichen Worten warb Meike darum, Gottes Nähe zu suchen. Mit Lea (14) bekam der Abend eine jugendliche Stimme, mit einem Bild Anschaulichkeit: immer und immer mehr unterschiedliche leuchtende Getränkedosen wurden zusammengekippt als Ausdruck davon, dass sich unsere Lebensenergie aus den unterschiedlichsten Quellen speist. Doch während sich die weltlichen Quellen im Becher verloren, lief der Becher, der sich aus der göttlichen Quelle speiste, als Zeichen der Fülle irgendwann über.

An diesem Abend verließ niemand den Raum ohne eine Getränkedose (Limonade) und ohne die Frage, was ihn oder sie persönlich boostet. Was würden Sie, was würdest du darauf antworten?

Gott war spürbar dabei. Und ich bin davon überzeugt, dass er von Herzen mitgefeiert hat. Schön, wenn Jugendliche so begeistert von ihm sind.

René Görtz

Für Meike Biewald, die seit Januar 2020 mit zehn Stunden nebenamtlich in der Jugendarbeit angestellt war, endete mit diesem Abend zunächst ihr Dienst als Angestellte der Gemeinde. Es war mir eine Ehre, mit ihr zusammenzuarbeiten und ihr an diesem Abend Danke zu sagen. Wie glücklich dürfen wir sein, dass sie uns als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Presbyterium und in diversen Kreisen der Jugendarbeit erhalten bleibt.

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Singt dem HERRN und lobet seinen Namen. *Psalm 96, 2*

In und aus unserer Gemeinde sind getauft worden:

Jesus spricht: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. *Johannes 13, 34b*

In unserer Gemeinde sind getraut worden:

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

*Allen, die im Dezember, im Januar
und im Februar Geburtstag haben,
namentlich denen, die 75, 80 und älter werden,
gratulieren wir herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr.*

GEBURTSTAGE IM JANUAR

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!

Johannes 1, 39

Für unsere Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!
Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Frau Dywicki unter der Telefonnummer 998660 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheser 4, 26

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre.
Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

BEERDIGUNGEN

HERR, aus tiefster Verzweiflung schreie ich zu dir.

Psalm 130, 1

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!

Danz-Bröcking
BESTATTUNGEN

(0 20 53) 33 93
sonnenscheinohg@me.com

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

BEERDIGUNGEN

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro
Fabienne Blum
Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges
Telefon: 02053 7363
E-Mail: neviges@ekir.de
Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Do 14:30 – 17:30 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen
Bankverbindung
IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband Mettmann – Niederberg
Homepage: www.evmn.ekir.de
Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann
Telefon: 02104 97010
Sachbearbeiterin Beatrix Zaremba
Telefon: 02104 9701165
E-Mail: beatrix.zaremba@ekir.de
Friedhofsverwaltung Antje Littawe
Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 965448
E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer
Pfarrer Detlef Gruber
Buchenstraße 14
Telefon: 02053 2917
E-Mail: detlef.gruber@ekir.de
Sprechstunde Fr 9:30 – 10:30 Uhr
Buchenstraße 14

Pfarrer Martin Weidner
Büro: Siebeneicker Straße 5
Telefon: 02053 8499422
E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Kirchenmusik
Jürgen Benninghoven
Telefon: 0202 555281
Anna Levina-Mejeritski
Telefon: 0174 9050086
Martin Stürtzer
Telefon: 0202 60944315

Jugendleiter
René Görtz
CVJM-Büro | Siebeneicker Straße 5
Telefon: 02053 7886
Mobil: 01577 8093485
E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de
Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Küster & Hausmeister
Stadtkirche Birgit Dywicki
Telefon: 02053 998660
Gemeindehaus Stephan Schnautz
Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr
Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte
Siebeneicker Straße 6
Leitung Nina Mackowski
Telefon: 02053 2281
ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule
Telefon: 02053 424290
Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge
Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie
Pflege zu Hause gGmbH
Noldestraße 7 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 800570
info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de
Stadtteilzentrum Neviges
Lohbachstraße 30
Telefon: 02053 425311
Velberter Tafel für Niederberg
Mettmanner Str. 53
42549 Velbert
Leitung Johanna Arnold
Telefon: 0176 78009021
Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr

Immobilien-verkauf ist einfach.

Wenn Sie Ihre Immobilie dem Makler Nr. 1* anvertrauen – Exzellenter Service für Ihren Immobilienverkauf.

Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert
ImmobilienCenter

sparkasse-hrv.de/immobilien

*Immobilienmanager, Ausgabe 09/2020

Lebendiger Adventskalender 2021

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17:30 Uhr
und dauern in der Regel 30 min.
Lassen Sie sich einladen zum Innehalten im Advent!

Tag	Datum	Gastgeber	Veranstaltungsort
Mi	01. Dez	Café Edelweiss	Elberfelder Str. 49
Do	02. Dez	Fleischerei Janutta	Siebeneicker Str. 1
Fr	03. Dez	Wortwechsel	Rommelssiepen 1a
Sa	04. Dez	Bimbilandia	Klosterstraße 2
So	05. Dez		
Mo	06. Dez	Sonnen Apotheke	Elberfelder Str. 55
Di	07. Dez	Plotter Potter	Elberfelder Str. 39
Mi	08. Dez		
Do	09. Dez	Bimbilandia	Klosterstraße 2
Fr	10. Dez	Café de Paris	Elberfelder Str. 29
Sa	11. Dez		
So	12. Dez		
Mo	13. Dez	Nevigeser Reisedienst	Im Orth 8
Di	14. Dez	Weinhandlung Stellwag	Elberfelder Str. 42
Mi	15. Dez	Eis Café San Remo	Elberfelder Str. 52
Do	16. Dez	Stadtbücherei	Elberfelder Str. 64
Fr	17. Dez	Friseur Polic	Elberfelder Str. 50
Sa	18. Dez		
So	19. Dez		
Mo	20. Dez	Hani's Eiscafé	Elberfelder Str. 35
Di	21. Dez		
Mi	22. Dez		
Do	23. Dez	Partyservice Knapp	Elberfelder Str. 44